

Donnerstag, 14. März

15.00 Uhr Treffen Offene Kirche

(Hätten Sie Zeit und Lust, sich am Auf- und Zuschließdienst für unsere "offene Martinskirche" zu beteiligen?

Dann einfach am Donnerstag gerne in den Konfirmandensaal dazukommen!)

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 15. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die Tiger“

Infos bei: Frank Schwarz, Tel. 07127 1451850

19.00 Uhr Männerstammtisch (s. Hinweise)

Sonntag, 17. März – Reminiszere

Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)

10.30 Uhr Kunterbunte Kirche, Pfarrerin Gerlinde Henrichsmeyer und Team

Opfer: Verfolgte und bedrängte Christen (s. Hinweise)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit F. Hopp

Montag, 18. März

16.15 - 16.45 Uhr Kinderchor 1

Kindergartenkinder ab 3 Jahren

16.45 - 17.30 Uhr Kinderchor 2

Vorschulkinder und Erstklässler/-innen

17.30 - 18.30 Uhr Kinderchor 3

Kinder ab Klasse 2

19.00 - 20.30 Uhr Sportgruppe in der Sporthalle

Mittwoch, 20. März

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.30 Uhr Bubenjungschar

19.00 Uhr "Fruchtzwerge" (Jugendgruppe)

19.30 Uhr Kreativ Kiste - Österliches Basteln (s. Hinweise)

Donnerstag, 21. März

16.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum, Pfarrerin Gerlinde Henrichsmeyer

20.00 - 22.00 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 22. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die Tiger“

Infos bei: Frank Schwarz, Tel. 07127 1451850

Samstag, 23. März

8.00 Abfahrt am Lamm-Areal zum Ausflug der ev. Kirchengemeinde und des Albvereins nach Hohenlohe (Rückkehr gegen 21 Uhr)

Sonntag, 24. März - Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Gerlinde Henrichsmeyer

Opfer: 2 Patenkinder der Kinderkirche

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Hinweise

Herzliche Einladung zum nächsten **Männerstammtisch am Freitag, 15. März** im ev. Gemeindehaus in Mittelstadt mit Rainer Düsterbeck, Beginn 19.00 Uhr.



Gefahrlos im Internet

In der heutigen Zeit gehört das Internet längst zu unserem Leben dazu — selbst unterwegs nutzen wir die Annehmlichkeiten wie selbstverständlich. Doch viele haben Fragen oder fühlen sich überfordert mit der Vielfalt und den möglichen bzw. tatsächlichen Risiken, die das Surfen mit sich bringt. Rainer Düsterbeck gibt in seinem Vortrag Tipps, was jeder einzelne tun kann, um sich und seine Privatsphäre zu schützen und bewusster im Netz unterwegs zu sein. Worauf sollte man achten und welche Sorgen sind vielleicht zu vernachlässigen. Rainer Düsterbeck ist seit 30 Jahren im IT-Bereich und arbeitet selbstständig als Web-Gestalter und -Programmierer. Getränke und Imbiss sind vorhanden.

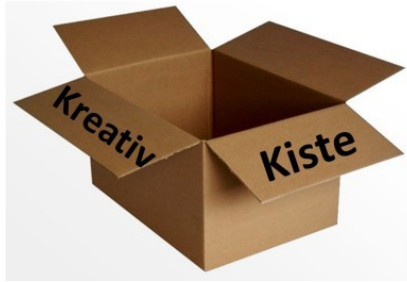
Das Team des Männerstammtisches

Opfer am Sonntag, 17. März - Verfolgte und bedrängte Christen

Die christlichen Kirchen im Norden Nigerias stehen vor großen Herausforderungen. Immer noch gibt es Angriffe von radikalen islamistischen Gruppen, auch von Boko Haram Anhängern, die christliche Kirchen überfallen und Menschen ermorden. Deshalb sind viele ins benachbarte Ausland nach Kamerun geflohen. Nun geht es darum, die, die in sichere Gebiete zurückkehren wollen, zu unterstützen. Es geht aber auch darum, den vielen Jugendlichen in Nordnigeria zu helfen, die gerne nach Europa kommen würden, weil sie sich bei uns bessere Chancen ausrechnen. Für sie gilt es Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, damit sie eine eigene Existenz in ihrem Land aufbauen können. Wir wollen unseren Schwestern und Brüdern in dieser Region mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wollen für sie beten und wir wollen ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind in dieser schwierigen Situation, sondern Teil einer weltweiten solidarischen Gemeinschaft.“

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt. 11,28).

Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Kreativ Kiste am Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr

Jedes Jahr ist es eine schöne Tradition: das Basteln zu Ostern. Ob Osterhase, Osterkranz, Osternester oder die selbstbemalten Ostereier – es gibt unzählige Möglichkeiten, etwas Schönes zu Ostern zu basteln. Deshalb wollen wieder kreativ sein am 20. März 2019. Für Material und Ideen ist gesorgt. Wer jedoch selber etwas machen möchte, einfach mitbringen. Herzliche Einladung an ALLE Frauen.

Es freuen sich auf euch Andrea, Bärbel, Brigitte, Brigitte, Christa, Gertraude, Monika, Sigrun

Anmeldung zur Konfirmation 2020 in Mittelstadt

Am Dienstag, 26. März 2019 um 20.00 Uhr findet der Elternabend zur Anmeldung der neuen Konfirmanden in Mittelstadt in der Martinskirche statt.

Fragen zur Konfirmandenzeit, zum Unterrichtsmaterial und zu Aktivitäten während des Konfirmandenjahres etc. werden an diesem Abend besprochen und geklärt.

Angemeldet werden können Jugendliche, die **derzeit das 7. Schuljahr!** und den Religionsunterricht besuchen. (Nur in der 8. Klasse sind die Schulen verpflichtet, den Mittwochnachmittag für den Konfirmandenunterricht vom Unterricht freizuhalten.)

Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können angemeldet werden. Der Konfirmandenunterricht ist für diese Jugendliche dann gleichzeitig der Taufunterricht.

Am Mittwoch, 22. Mai 2019 wird der Unterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang um 16.00 Uhr in der Martinskirche voraussichtlich beginnen.

(Ausweichtermine und Alternativen für die Unterrichtszeit können wir beim Elternabend besprechen, weil es vorkommen kann, dass einige vor den Sommerferien in der 7. Klasse am Mittwochnachmittag noch Schulunterricht haben.)

Die Konfirmation findet am 10. Mai 2020 statt, der Katechismusgottesdienst wird am Freitag davor, also am 8. Mai 2020, sein. Der Konfirmationstermin (normalerweise in Mittelstadt am 3. Sonntag nach Ostern) musste wegen des 1.-Mai-Feiertags um eine Woche nach hinten verschoben werden.

Sollten Sie am 26. März beim Elternabend verhindert sein oder wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte vorab im Pfarrbüro. (Di. 9.00 – 10.30 Uhr, Mi. 9.00 – 11.30 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr). Tel.: 07127 / 97 23 10 oder per Mail: pfarramt.mittelstadt@elkw.de

Rückblick

Die Kreativ Kiste kochte marokkanisch!

Kürzlich trafen sich etliche Frauen aus Mittelstadt wieder in der „Kreativen Kiste“, um gemeinsam marokkanisch zu kochen bzw. von Rabia die marokkanische Küche und deren Zubereitung kennen zu lernen!

Zunächst einmal lernten wir, wie viel Freude und Spaß es bereitet, für eine große Gemeinschaft von Familie und Freunden ein Essen zuzubereiten! Den Aufwand, der dabei nötig ist, macht die Freude, die das Mahl den Anwesenden bereitet, allemal wieder wett! Der Duft der Gewürze und Kräuter, der für unsere europäischen Nasen durchaus nicht alltäglich ist, lässt das Wasser im Mund zusammenlaufen und steigert die Vorfreude. Das Essen, welches von fleißigen Händen zubereitet wurde, wobei die Hauptarbeit bei Rabia lag, heißt Couscous. Es ist aber damit nicht nur das Getreideprodukt gemeint, sondern das gesamte Gericht. Angerichtet wurde es auf großen Platten mit schönen arabischen Motiven. Und es schmeckte fantastisch!!!

Es blieb noch einiges vom Essen übrig, so dass davon ausgegangen werden kann, dass es heute in einigen Mittelstädter Haushalten marokkanische Küche gibt. Den Abschluss bildete arabischer Tee, lecker und süß! Kein Schnaps, aber kalorienmäßig bestimmt nicht viel weniger - und trotzdem gesünder!





Rückblick auf den Weltgebetstag am 1. März 2019

Kommt, alles ist bereit!

Diesem Aufruf, den die slowenischen Christinnen in die Welt geschickt hatten, waren auch in Mittelstadt zahlreiche Frauen, Männer und Kinder gefolgt. Sie feierten in der katholischen Kirche St. Gebhard gemeinsam mit Menschen aus 120 Ländern einen Gottesdienst, der sich über 24 Stunden hinzog, denn er begann an der östlichen Datumsgrenze in Neuseeland und endete im westlichen Alaska.

Der Weltgebetstag ist eine globale ökumenische Basisbewegung von Frauen, die vor 130 Jahren begann und sich für die Rechte und Würde von Frauen und Mädchen einsetzt.

In diesem Jahr hatte das kleine Slowenien den großen Weltgebetstag vorbereitet. Vielen von uns dürfte dieses Land aus Urlaubsaufenthalten vertraut sein. Die Hauptstadt Ljubljana, das Wandergebiet der Karawanken und der Julischen Alpen, der Luftkurort Bled, die Adriaküste von Istrien und natürlich die berühmte Lipizzaner Pferdezucht sind in Deutschland gut bekannt. Wie aber die Frauen leben, welche Sorgen und Wünsche sie bewegen, das erzählten uns die Geschichten sehr unterschiedlicher Biografien. Obwohl die slowenische Bevölkerung zu über 80% der katholischen Kirche angehört, hat das religiöse Leben nach der über 60-jährigen kommunistischen Herrschaft an Bedeutung eingebüßt. Doch es gibt auch Menschen, die froh sind, in ihrer früheren Kirchengemeinde wieder einen Platz zu finden.

Im gemeinsamen Gebet preisen, loben und danken die slowenischen Frauen Gott für die Naturschönheiten ihres Landes, für fruchtbare Weinberge und Felder, für alle Wunder, die sie erfreuen und inspirieren. Sie laden die Frauen der Welt ein, es ihnen gleich zu tun und Gottes Liebe zu verbreiten. In der Predigt, die Pfarrerin Gerlinde Henrichsmeyer hielt, stand das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukasevangelium (Lk 14, 13-24) im Mittelpunkt. Der Mittelstädter Gottesdienst wurde von vielen Frauen und zwei Mädchen mit Wort und Gesang gestaltet, wie immer kraftvoll unterstützt von Barbara Wißler.

Zum Abschluss versammelten sich alle im katholischen Gemeindehaus und tauschten bei Kaffee und Tee und feinem Gebäck ihre Gedanken und Eindrücke aus.

Die Kollekte diente der Unterstützung einer kolumbianischen Menschenrechtsorganisation (FNEB), die sich dem unsäglichen Leid der gewaltsam verschwundenen Menschen widmet, das trotz des inzwischen beendeten Bürgerkriegs noch immer nicht aufgeklärt ist.

